

GROSSER TED HEUTE EXKLUSIV IN BILD



15 000 Autos roll täglich über die Hochstraße, vor Jahren waren es noch 25 Prozent mehr



Schön nur von Westen: Aus Richtung Norden ist der Blick auf die Franckeschen Stiftungen von der Hochstraße versperrt

Hochstraße weg fürs Welterbe? Stimmen Sie ab!

Von JAN WÄTZOLD

Halle - Abriss oder Erhalt? Die Frage, ob die Stadt in naher Zukunft zumindest mit nur noch einem Hochstraßen-Strang auskommen kann, sorgt erneut für hitzige Debatten. Denn die Franckeschen Stiftungen können nur Unesco-Weltkulturerbe werden, wenn die hässliche

Hochstraße den Blick darauf nicht mehr verstellt.

Hochstraße weg fürs Welterbe? Jetzt sollen die Bürger entscheiden.

Bürgermeister Dr. Thomas Pohlack (55, parteilos) hatte erst am Wochenende u.a. von Halles Ehrenbürger Hans-Dietrich Genscher (83, FDP) Zustimmung geerntet.

Halles Linke-Chef und Abriss-Gegner Swen Knöchel (37) forderte gestern einen Bürgerentscheid zur Zukunft der Hochstraße.

Sie, liebe BILD-Leser, können schon heute entscheiden - per TED.

Wenn Sie dafür sind, dass die Hochstraße abgerissen wird, wählen Sie

☎ 01371/0001-01*

Wenn Sie die Hochstraße behalten wollen und dafür lieber auf den Welterbe-Titel verzichten wollen, wählen Sie

☎ 01371/0001-02*

Der TED ist heute bis 16 Uhr geschaltet.

*14 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk teurer

Vertrag für DLG-Zentrum perfekt

Bernburg - Nun ist es amtlich! Die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) hat in Bernburg ein inter-

nationales Pflanzenbau-Zentrum gegründet. Gestern wurde der Vertrag dafür unterzeichnet. Dem-

nach übernimmt die DLG vom Versuchsgut Strenzfeld 500 Hektar Boden und verpflichtet sich zu weiteren In-

vestitionen. Das Land erhält dafür 8,9 Mio. Euro, so Agrarminister Hermann Onko Aekens (58, CDU).

WITTENBERG

Einheitliches Öko-Konzept für die Heide

Wittenberg - Für die Dübener Heide soll ein grenzübergreifendes Energiekonzept erarbeitet werden. Dabei wollen die Landkreise Nordsachsen, Anhalt-Bitterfeld und Wittenberg sowie die regionalen Versorger und Stadtwerke zusammenarbeiten. Vor allem geht es um die Nutzung und Erzeugung erneuerbarer Energie. Bis zum Februar kommenden Jahres soll das länderübergreifende Konzept vorliegen.

ZERBST

Wohnwagen-Diebe fackeln Mercedes ab

Zerbst - Erst geklaut, dann abgefackelt. In der Nacht zum Montag haben Ganoven aus einer Fahrzeughalle an der Magdeburger Straße einen Mercedes-Kleintransporter und einen zweischigen Wohnanhänger der Marke „Hobby“ im Gesamtwert von 80 000 Euro gestohlen. Der Mercedes wurde gestern früh in einer Tongrube bei Gommern gefunden - völlig ausgebrannt. Vom Wohnwagen fehlt jede Spur, sagte ein Polizeisprecher.

Uhren-Hersteller wirbt mit der Himmelscheibe



In der Firma Lange wird jede Uhr in Handarbeit zusammengesetzt

Halle/Glashütte - Das passt! Die Lange Uhren GmbH aus dem sächsischen Glashütte, die als Hersteller besonders exklusiver Zeitmesser gilt, wirbt jetzt mit der Himmelscheibe von Nebra.

Die Edeluhren-Schmiede mit 450 Mitarbeitern vergleicht ihren Saxonia-Jahreskalender mit der ältesten astronomischen Darstel-

lung der Menschheit. „Die Himmelscheibe ist ja et-

nia-Jahreskalender besitzen ebensolche Exklusivität.“ So z.B. sei die Mondphasen-anzeige so präzise, dass sie erst nach 122 Jahren um einen Tag korrigiert werden müsse.

Eine einmalige Präzision, die sich auch im Preis widerspiegelt. Eine Saxonia kostet immerhin 27 000 Euro. Das Gehäuse wird wahlweise in Rot- oder Weißgold angeboten.

was Einmaliges“, erklärt Arnd Einhorn (44), Pressesprecher des Unternehmens. „Unsere Saxo-



Für diese Uhr wird mit der Himmelscheibe geworben

Fotos: LANGE UHREN GMBH, PETER ENDIG/DPA

„Die Hochstraße wird so nicht mehr gebraucht“

Bürgermeister Dr. Thomas Pohlack (55, parteilos): „In fünf Jahren steht eine 6,7 Mio. Euro teure Sanierung der Hochstraße an. Das Geld sollten wir lieber nehmen, um alternative und intelligente Verkehrswege zu erschließen und die südliche Trasse wegzureißen. Ich bin überzeugt davon, dass das funktioniert. Schließlich hat das Verkehrsaufkommen auf der Hochstraße in den letzten Jahren um 25 % abgenommen. Städtebaulich wäre es ein Gewinn, wenn sich die Franckeschen Stiftungen endlich wieder in ganzer Pracht zeigen könnten. Und mit dem Erhalt der nördlichen Trasse könn-



„Es gibt keine Alternative zur Hochstraße“

Jürgen Henze (73), Oberbauleiter der Hochstraße und ADAC-Berater: „Als die SED-Bezirksleitung 1967 den Bau der Hochstraße beschloss, hätte es noch alternative Lösungen gegeben. Doch heute sind die Lücken für Ersatz-Trassen, die täglich 15 000 Autos aufnehmen könnten, alle zugebaut. Ein Tunnel kommt nicht in Frage, weil der von Neustadt unter der Saale durchführen müsste und erst hinter dem Bahnhof wieder rauskäme. Dafür wäre auch gar kein Geld da. Als ehemaliger Francke-Schüler wünschte ich, dass die Hochstraße



weggerissen werden könnte. Aber solange es keine überzeugende Ersatzlösung gibt, hätte dieser Schritt katastrophale Folgen, wie die Komplettsperre Ende Mai schon gezeigt hat.“



Eine Polizeikugel traf Dominik L. im März. Gestern saß er auf der Anklagebank

Angeschossener Serien-Dieb schweigt

Dessau-Roßlau - Erst eine verirrte Polizeikugel stoppte die Einbruchserie von Dominik L. (26) und seinem Komplizen Michael L. (23). Gestern saßen die beiden Männer auf der Anklagebank des Landgerichts Dessau. Die Anklage wirft ihnen 20 Einbrüche und

Diebstähle vor. „In vielen Fällen haben die Angeklagten nach der Tat Feuer gelegt, um ihre Spuren zu verwischen“, so Staatsanwältin Manuela Naujock (44). Wegen der Brandserie patrouillierten im Frühjahr nachts Zivilfahnder in Dessau. Am 15. März, als ein Fahnder

das Auto der Einbrecher kontrollieren wollte, löste sich ein Schuss aus der Waffe des Beamten. Das Projektil traf Dominik L. in den Hals (BILD berichtete). Die beiden Männer wollten gestern nichts zu den Anklagepunkten sagen. Prozess wird fortgesetzt. ts

Stellenmarkt

Krafffahrer/in gesucht
FS CE erforderlich, für Gütermehrverkehr, Stückgutverteilung im Raum Halle. Pers. Vorstellung ab 17 Uhr: Möckerscher Weg (ehemaliger Güterbahnhof), 04158 Leipzig. Fuhrunternehmen Gretzschel, Tel. 0171/246 94 25

Foto: RALF LEHMANN

Gut fürs Geschäft.

Mit der Ford Flatrate Full-Service für nur € 199,- monatlich während der Ford Gewerbewochen vom 13. September bis 9. Oktober.

Nur während der Ford Gewerbewochen:
€ 700,-³
Extraprämie für alle Ford Transit Modelle.

Die Ford Gewerbewochen vom 13. September bis 9. Oktober!

Die Ford Gewerbewochen - Ihre Gelegenheit, eines unserer attraktiven Ford Modelle zu Top-Konditionen zu fahren.

Die Ford Flatrate Full-Service sichert Ihnen mehr Service-Leistungen, und das zu günstigen Konditionen.

Lesen Sie den Ford Transit City Light mit der bewährten Ford Flatrate Full-Service schon für **€ 199,-** monatliche Leasingrate^{1,2}

Die **Ford Flatrate Full-Service**
■ Null Verschleißkosten¹ ■ Null Wartungskosten¹ ■ Null Garantiesorgen¹

Informationen bei Ihrem **FordPartner**

¹ Z. B. Ford Transit FT260K City Light, Lkw-Zulassung, 2,2 l TDCi-Motor, 63 kW (85 PS) monatliche Leasingrate € 199,-, € 3.230,- Leasing-Sonderzahlung, bei 36 Monaten Laufzeit und einer Gesamtaufleistung von 45.000 km. ² Leasingrate zzgl. gesetzlicher MwSt. und Überführungskosten, inkl. aller Wartungs- und Inspektionsarbeiten sowie aller anfallenden Verschleißreparaturen in vereinbartem Umfang und der Kosten für HU/AU. Die HU wird von einer staatl. anerkannten Prüfstation durchgeführt. Vertragspartner: ALD AutoLeasing D GmbH/Ford Flatrate Full-Service ist ein Produkt der Ford Bank Niederlassung der FCE Bank plc. Ford Flatrate Full-Service Rate für Gewerbetreibende gültig vom 13.09.2010 bis 09.10.2010. Details erfahren Sie bei allen teilnehmenden Ford Partnern. Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis. ³ Extraprämie für alle Ford Flatrate Full-Service Verträge vom 13.09.2010 bis 09.10.2010 bei allen teilnehmenden Ford Partnern.